

Pressemitteilung Press Release

Kunst trifft auf Zukunftsvisionen

Einladung zur **exponatec**, Köln, 15. – 18. Februar 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute öffnet die Exponatec offiziell ihre Tore und wir möchten Sie ganz herzlich dazu einladen:



Kunst trifft Technik: Holografische Projektions-scheiben zum Beispiel will das Unternehmen „pronova“ auf dem Museumsmarkt etablieren. BILD: HENNES

Kunst trifft auf Zukunftsvisionen

Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe

Von der Rahmenvergoldung bis hin zur Bilderklima-Kammer: Die „Exponatec“ verbindet Kunst und Technik.

VON KENDRA STENZEL

Wo die „Exponatec“ ihre Tore öffnet, trifft Kunst auf Zukunftsvisionen. Parallel zu „Cologne Fine Art“ gastiert die Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe derzeit in der Kölnmesse. 160 Anbieter stellen dort bis Samstag Produkte rund um die Präsentation von Kunstobjekten aus. „Interaktive Präsentation“ steht dabei ganz oben auf der Angebots-

liste. Holografische Projektions-scheiben will das Unternehmen „pronova“ auf dem Museumsmarkt etablieren. Neben dem fast schon altbewährten Touchscreen, der auf Berührungen des Nutzers reagiert, soll vor allem die Gesten-Steuerung neue Wege beschreiten: Hier muss der Bildschirm nicht einmal berührt werden. Die bloße Handbewegung reicht aus, um einen Mauszeiger auf den Bildschirm zu projizieren, der einzelne Präsentationsfelder öffnet.

Auf Multimedia setzt auch die Bremer „Informationsgesellschaft“. Mittels Handcomputern (PDAs) will sie Besucher zukünftig durch Museen, Galerien, Mes-

sen und Städte führen. Das handgerechte Multimediasystem soll Texte, Bilder und Filme zu einzelnen Exponaten liefern, und von den Museen selbst immer wieder mit neuesten Informationen gespeist werden. Am Museums-Eingang ausgeteilt, soll der PDA langfristig den reinen Audio-Guide ersetzen.

Auch um Ausstellungen selbst dreht es sich auf der Exponatec. „Expona“ heißt die erste virtuelle Plattform zur Vermittlung von Museumsausstellungen. Statt teure neue Ausstellungen ins Leben zu rufen, sollen über das „museum exhibition network“ zukünftig Museen Ausstellungen untereinander „vermieten“.

KSTA-Nr. 39
15.02.2006

Überzeugen Sie sich selbst über unsere neue Pointscreen-Anwendung und die weiterentwickelte I-ProS-Touch-Technologie. Natürlich sind auch die altbewährten Systeme, wie z. B. der HoloPresenter (bei Fa. Eyed, Stand E79) und das HoloTerminal (Dt. Museumsbund, Stand A50) in der Halle 4.1 vertreten!

Ansprechpartner für Pressearbeit, Fotomaterial bei pronova Projektionssysteme:

Frau Silvia Stuhm, Marketing/PR

Bergisch Gladbach, 15.02.2006